

Apportieren

Warum Apportiert ein Hund?

Aus der Verbindung: Meutetrieb – Beutetrieb – Unterordnungstrieb

Der Führer = Kopfhund

Beute = dem Führer / Kopfhund zutragen

Richtiges Apportieren:

Gegenstände, Raub- und Nutzwild flott und sauber apportiert, mit dem Griff der Art und Schwere des verschiedenen Wildes angepasst sein muss.

Zwangapportieren:

Eine Zwangeinwirkung, die auf einer regelrechten Zwangabrichtung fasst, ist sinnlos. Abrichten im Bringen bleibt der Hund solange er der Zwang empfindet angeleint. (Fluchtgefahr, entzieht sich der Führer)

Bringen nur aus Bringfreude:

Machtlos dem Hund ausgeliefert (wenn ihm bestimmtes Wild „nicht liegt“ Apportiert er nicht und wir können uns nicht durchsetzen)

Apportaufbau:

- Der Hund duldet die Hand des Abrichters im Fang
- Der Hund duldet den alten Lederhandschuh im Fang
- Der Hund duldet den gestopften Hasenbalg im Fang
- Der Hund duldet den Apportiersack im Fang
- Der Hund duldet den Apportierbock im Fang
- Der Hund trägt nun abwechselnd alle Gegenstände selbständig an der Leine
- Der Hund greift nun selbständig nach dem Handschuh (oben, mitte, unten)
- Gleiche Übung mit allen Apportiergegenständen, Verschärfung des Zwanges
- Aufnehmen aus der Haltlage
- Bringen von kaltem Nutzwild
- Bringen von kaltem Haarraubwild
- Bringen aus dem Hindernis
- Bringen auf der Führerfährte
- Übergehen auf die Schleppenarbeit

Rückblick auf nicht korrekte Apportierübungen!

Armer Hund, was hast du wohl für Prügel bekommen, bis du zu einer solchen traurigen Erscheinung heruntergekommen bist.